



# Ausbildung Leiter/Leiterin Familien- und Systemaufstellungen

---

auf christlich-diakonischer Grundlage

---

**2027 - 2029**

---

Leben im Kontext e. V.

Beratung ◀▶ Therapie ◀▶ Supervision ◀▶ Fortbildung

Elisabethstr. 16 ◀▶ D-44139 Dortmund

Telefon (0231) 52 29 52 ◀▶

E-Mail: [info@lebenimkontext.de](mailto:info@lebenimkontext.de) ◀▶ Internet: [www.lebenimkontext.de](http://www.lebenimkontext.de)

☐ Mitglied im Diakonischen Werk

## Unser Ziel

---

Die transgenerationale Perspektive ist in verschiedenen Therapie-, Beratungs- und Seelsorgeansätzen schon lange eine wichtige Arbeitsgrundlage. Insbesondere aus der systemischen Familientherapie und z. B. auch aus der Bindungsforschung, gibt es umfangreiche Erfahrungen und Erkenntnisse, die für den Praktiker richtungweisend und hilfreich sind.

Familien- und Systemaufstellungen nehmen hier seit den 1990er Jahren eine besondere Stellung ein und sind mittlerweile selbstverständlicher Bestandteil systemischer Beratung und Therapie. Ebenso sind Systemaufstellungen in Supervision und Coaching gängige Praxis.

In unserem seit 1990 bestehenden Beratungs- und Supervisionsangebot führen wir seit 2004 regelmäßig therapeutische Aufstellungsseminare, teilweise im Ausland (Schweiz, Israel) durch. Auch in unseren supervisorischen Angeboten sind Systemaufstellungen gängige Praxis.

Seit 2005 bieten wir Fortbildungen, seit 2007 eine Ausbildung für Aufstellungsleiterinnen und -leiter an, die auf christlich-diakonischer Grundlage diese wirkungsvolle Arbeitsweise anwenden wollen.

Wir verbinden Fachlichkeit und Professionalität, insbesondere aus dem systemisch-familientherapeutischen Bereich, mit einer christlich-seelsorgerlichen Sicht- und Arbeitsweise. Es geht uns auch darum, dass in unserem therapeutisch-seelsorgerlichen Angebot für Ratsuchende und Klienten eine biblisch fundierte Möglichkeit zur Wiederherstellung, Versöhnung und Grenzklärung der Beziehungen zu sich selbst und zu ihrer Lebensgeschichte, zu ihren Mitmenschen und in der Gottesbeziehung wirksam werden kann.

## Zielgruppe & Teilnehmerzahl

---

Zur Teilnahme sind MitarbeiterInnen, insbesondere aus dem Bereich christlich orientierter Beratungs-, Therapie- und Seelsorgearbeit eingeladen. Praktische Erfahrungen und fundierte einschlägige Berater-/Therapieausbildungen sind Voraussetzung. Teilnehmerzahl des Kurses mindest. 12 bis max. 15 Personen.

## Seminarkosten & Kosten der Supervisionstage

---

Seminarkosten 650 € pro Ausbildungswoche

5 Supervisionstage a 100 € pro Tag/TN

Teilnahme an einer Aufstellungswoche mit eigener Aufstellung: Jeweilige Seminargebühr + Unterbringung/Verpflegung des Tagungshauses

Teilnahme an einer Hospitationswoche Familienstellen: Hälfte der jeweiligen Seminargebühr + Unterbringung/Verpflegung des jeweiligen Tagungshauses

## Kosten der Unterbringung/Verpflegung

---

Die 6 Ausbildungswochen finden im **Kloster Bursfelde, Klosterhof 5 in 34346 Hannov. Münden** ([www.kloster-bursfelde.de](http://www.kloster-bursfelde.de)) statt.

Einzelzimmer (Du/WC im Zimmer) (je AW - 5 Tage, 4 Übernachtungen, incl. Vollverpflegung mit Frühstück, Mittagessen, Kaffee/Kuchen und Abendessen) 475 € p.P.

Doppelzimmer (Du/WC im Zimmer) (je AW - 5 Tage, 4 Übernachtungen, incl. Vollverpflegung mit Frühstück, Mittagessen, Kaffee/Kuchen und Abendessen)) 405 € p.P.

Diese Preise für ÜN/Verpfl. werden sich laut Mitteilung des Tagungshauses ab 2028 leicht erhöhen

## Trainer/Trainerin

---

### **Rolf Gersdorf**

Diplom Sozialarbeiter, Diplom Familientherapeut, (systemisch),  
Diplom Supervisor/Lehrsupervisor DGSv

### **Dorothea Gersdorf**

Psychologische Beraterin (ITS/Ruthe), Diplom-Kreativtherapeutin

## Termine

---

Ausbildungswoche AW 1	29.01.2027 bis 02.02.2027
Ausbildungswoche AW 2	21.07.2026 bis 25.07.2027
Ausbildungswoche AW 3	26.01.2028 bis 30.01.2028
Ausbildungswoche AW 4	26.07.2028 bis 30.07.2028
Ausbildungswoche AW 5	31.01.2029 bis 04.02.2029
Ausbildungswoche AW 6 Abschluss/Kolloquium	25.07.2029 bis 29.07.2029

## Ausbildungsinhalte

---

- ◀▶ der Prozess der Familienaufstellung und seine unterschiedlichen Phasen
- ◀▶ Auftrag und Kontrakt
- ◀▶ typische Konstellationen in der Aufstellung
- ◀▶ Arbeit mit Systemen
- ◀▶ Rolle und Haltung des Leiters der Aufstellung
- ◀▶ Dialogarbeit in der Aufstellung
- ◀▶ Hypothesenbildung und Intervention
- ◀▶ Diagnosetraining
- ◀▶ Störungsbild/Veränderungsbild
- ◀▶ Bedeutung des Teams/der Teamarbeit

- ◀▶ Grenzen der Aufstellungsarbeit/Umgang mit eigenen Grenzen
- ◀▶ Supervision der Aufsteller und Nachbegleitung der Aufstellenden
- ◀▶ Vermittlung unterstützender und begleitender Techniken (z. B. Arbeit mit dem inneren Kind)
- ◀▶ Heilung der Erinnerungen und Innere Heilung
- ◀▶ das Polaritätenmodell und seine Bedeutung für das Familienstellen
- ◀▶ Entwicklungsphasen des Menschen/Bindungstheorie
- ◀▶ Dynamik der Paarbeziehung und ihre Bedeutung für das Familienstellen
- ◀▶ persönlicher Bewältigungshaushalt und Lebensstil
- ◀▶ biblische Grundlagen und Zusammenhänge für das Familienstellen, theologische Orientierung und Vertiefung spezifischer Themen: Segen und Fluch; Was ist Familienschuld; Heil & Heilung; Okkulte Bindungen und ihre Wirkung; Ethische Grundsätze
- ◀▶ Geschlechtliche Identität
- ◀▶ das Hörende Gebet und die Bedeutung des Wirkens des Geistes Gottes in der Aufstellung
- ◀▶ Hinführung zu Versöhnung und Vergebung und Bedeutung von Gebet und Segnung
- ◀▶ kritische Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Ansätzen in der Aufstellungsarbeit
- ◀▶ kreativtherapeutische Ansätze

Wir behalten uns **Änderungen des Inhaltes und Ablaufes** aufgrund des **prozessorientierten Konzeptes** dieser Ausbildung vor.

## Struktur der Ausbildung/Ausbildungsnachweise

---

Die Ausbildung hat einen Umfang von insgesamt **488 Unterrichtseinheiten (UE)**

Eine UE entspricht 45 Minuten.

Dazu gehören:

**6 Ausbildungswochen** a 5 Tage (50 UE) = insgesamt 300 UE

**6 Tage Peergruppenarbeit** (regional) mit jeweils 8 UE = insgesamt 48 UE

Die Peergruppentermine sollen nach Einzugsbereichen der TN regional

organisiert werden (teils auch online möglich). Sie dienen der Erarbeitung und Vertiefung von Themen, der Literaturarbeit, dem gemeinsamen Erfahrungsaustausch, der kollegialen Supervision und möglichen Aufstellungen im Kontext des jeweiligen Beratungskontextes der Teilnehmer und werden von diesen selbst organisiert.

### **5 Supervisionstage** a 8 UE= insgesamt 40 UE

Die Supervisionstage dienen dazu, die Aufstellungspraxis und Arbeitsweisen der Teilnehmer und Teilnehmerinnen zu reflektieren. D. h., sie sollen dort Situationen aus der eigenen Aufstellungspraxis einbringen. Orte und Zeiten werden mit der Gruppe abgesprochen. Zu den Supervisionstagen werden auch externe Aufstellungsleiter/innen und Kollegen eingeladen.

### **1 Hospitationswoche** 50 UE

Hospitation bei einer Aufstellungswoche von Leben im Kontext e.V.

### **1 Aufstellungswoche** 50 UE

Teilnahme an einer Aufstellungswoche von Leben im Kontext e.V. mit eigener Aufstellung

**Eine ausführliche Aufstellungsdokumentation** (auch Video möglich) einer selbst geleiteten Aufstellung.

Eine **schriftliche Hausarbeit** zu einem Thema aus dem Bereich Familienaufstellung (max. 20 Seiten).

**Die Abschlusswoche/das Kolloquium** findet teilweise als Therapie-/Seelsorgeweche statt. Aufstellungen mit Klienten, die von Ausbildungsteilnehmern mitgebracht werden. Alle Ausbildungsteilnehmer sind aktiv in die Prozesse involviert (z. B. als Co-Leiter etc.)

## Anmeldung

---

Die Voraussetzungen zur Teilnahme an der Ausbildung sind oben beschrieben.

Nach Einreichung der Anmeldeunterlagen erfolgt unsererseits zeitnah eine Benachrichtigung über Aufnahme, bzw. Nicht-Aufnahme in die Ausbildungsgruppe.

Anmeldebogen bitte **bis spätestens 23. September 2025** auf dem Postweg oder per Email einreichen:

### **Leben im Kontext e. V.**

Elisabethstr. 16  
44139 Dortmund

Telefon: (0231) 52 29 52

E-Mail: [info@lebenimkontext.de](mailto:info@lebenimkontext.de)

# Anmeldebogen

Ausbildung Leiter/Leiterin Familien- und Systemaufstellungen  
auf christlich-diakonischer Grundlage 2027 - 2029

---

1. Über welche ausbildungsrelevanten Abschlüsse als Berater/in, Therapeut/in, Seelsorger/in verfügen Sie?

2. Bitte geben Sie stichpunktartig einen kurzen Überblick über Ihre bisherige beraterische/therapeutische Praxis (evtl. auch eigene therapeutische Erfahrungen)

3. Welche Erfahrungen haben Sie mit Familienaufstellung oder/und der Arbeit an Ihrer eigenen Herkunftsfamilie?

4. Was ist Ihre Motivation zur Teilnahme an dieser Ausbildung?

5. Ich habe schon eine Ausbildung/Fortbildung zur Aufstellungsarbeit bei einem anderen Anbieter abgeschlossen  wann:

Bei welchem Träger?

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_

Strasse/Hnr. \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Geb.dat. \_\_\_\_\_ Email \_\_\_\_\_ Tel \_\_\_\_\_

Zimmerwunsch: EZ

DZ

Ort/Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

**Vielen Dank!** Die Informationen werden vertraulich behandelt und dienen lediglich dem Anmeldeverfahren